



Programmübersicht AKTION REGEN

Oberste Ziele der Aktion Regen sind die Reduktion von Mütter- und Kindersterblichkeit, die Reduktion von Armut sowie Frauenempowerment. Erreichen wollen wir dies durch unsere Schwerpunktleistung auf Familienplanung und Mutter-Kind-Gesundheit.

Das Informationsprogramm von Aktion Regen steht unter dem Motto "**Knowledge as a chance – education, motivation, innovation**". In Workshops bilden wir Fachkräfte im Gesundheits-, Sozial- und Jugendbereich afrikanischer Länder zu den Themen nachhaltige Familienplanung, sexuelle Gesundheit, Mutter-Kind-Gesundheit und HIV/AIDS-Prävention aus bzw. weiter. Als sogenannte "Rain Worker" geben sie das Wissen zu den von uns vermittelten Themen an die Menschen, mit denen sie täglich arbeiten, weiter. Dies sind die Bevölkerung in den Communities, Jugendliche, Religionsgemeinschaften, jedoch auch Verantwortliche für Gesundheit, Erziehung und Community Based Care.

Inhalte

Die Ausbildung zum „Rain Worker“ erfolgt in zwei einwöchigen Workshops mit anschließender Zertifizierung und einer dazwischenliegenden Probezeit von rund sechs Monaten. Das Aufklärungsprogramm umfasst folgende Themen:

- Einführung ins Thema, Wichtigkeit und Aktualität (ökonomische Situation, ökologische Situation, Bevölkerungsentwicklung, UN-Entwicklungsziele)
- Was ist Familienplanung und warum ist sie wichtig? Was heißt Verantwortung für ein Kind?
- Körper, Fruchtbarkeit und Bewusstseinsbildung darüber
- Schwangerschaft, frühe und/oder ungewollte Schwangerschaft, Mutter-Kind-Gesundheit
- Gefahren unsicherer Abtreibungen
- Alle Arten der Verhütung – natürlich, hormonell, nicht hormonell
- Sexuell übertragbare Krankheiten und HIV/Aids-Prävention
- FGM (Weibliche Genitalverstümmelung), sexuelle Gewalt, sexueller Missbrauch
- Zusammenhang von Körper und Geist, psychische Gesundheit

In den Workshops erlernen die zukünftigen "Rain Worker" neben dem Wissen zu diesen Themen auch Fähigkeiten, um die Informationen anschaulich weiterzugeben. Es ist uns besonders wichtig die "Rain Worker" dazu zu befähigen, die Diskussion mit der Bevölkerung zu führen und die Menschen zu verantwortungsbewusstem, selbstständigem Handeln zu motivieren. Mit diesem zusätzlichen Bildungsangebot möchten wir einen Beitrag leisten, damit

Menschen frei und selbstbestimmt ihr Leben, ihre Zukunft und ihre Familie planen können. Sie sollen dazu befähigt werden, die verschiedenen Angebote in diesem Bereich zu verstehen und zu nützen. Jeder soll, wenn möglich mit dem Partner zusammen, die für sich passende Methode der Familienplanung wählen können. Grundidee ist die kleine, gesunde Familie, die nur durch durchdachte Familienplanung, angemessene Verhütung und einen sicheren Schutz vor HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten zu erreichen ist.

Tools

Damit die Menschen motiviert sind, sich mit diesen Themen tatsächlich auseinanderzusetzen und sie in ihr Leben integrieren können, hat die Gynäkologin und Gründerin der Aktion Regen, Dr. Maria Hengstberger, leicht verständliches und "begreifbares" Unterrichtsmaterial - unsere Aufklärungstools - entwickelt:

- Die "Babykette" dient zur Bestimmung der fruchtbaren und unfruchtbaren Tage
- Die "Little Mom" ist ein anatomisches Stoffmodell zur Erklärung der weiblichen Fortpflanzungsorgane
- Die Mutterschutzuhr zeigt deutlich auf, dass eine gesunde Mutterschaft nur möglich ist, wenn zwischen der Geburt eines Kindes und der Empfängnis des nächsten mindestens 18 Monate liegen, idealerweise jedoch mehr.
- Andere Unterlagen wie Bilder, Kalender, Kurzfilme und Rollenspiele unterstützen das bessere Verständnis der behandelten Themen.

Ergänzung und Abstimmung

Aktion Regen legt großen Wert darauf, dass dort, wo bereits Initiativen zu Family Base Care bestehen, diese unterstützt und ergänzt werden. Wir möchten das Nationale Programm zu Familienplanung unterstützen und helfen, es umzusetzen, indem wir „Rain Worker“ zu BrückenbauerInnen und zu MotivatorInnen machen.

Wichtig ist uns auch, andere NGOs sowie die katholische Kirche und andere Religionsgemeinschaften in unsere Arbeit einzubeziehen, um eventuelle Missverständnisse, die in diesem sensiblen Bereich immer wieder auftreten, zu vermeiden. Es wäre aus unserer Sicht ideal, wenn große NGOs, die sich eine Ausbildung durch unsere Trainer-ÄrztInnen wünschen, auch MitarbeiterInnen kleinerer NGOs sowie VertreterInnen lokaler Religionsgemeinschaften zu den Workshops einladen.



Das Rain Worker Team von KMG Ethiopia

